

# PFARR - NACHRICHTEN

PÖRTSCHACH  
AM BERG



Mitteilungen der Pfarre Pörtschach am Berg

34. Jahrgang 1/2018

## Bußzeit      Ostern



Unsere Hoffnung  
ist Jesus Christus:

Der Gekreuzigte  
ist auch  
der Auferstandene

## Ostern: Hoffnung auf Heimat

„Vom Eis befreit sind Strom und Bäche durch des Frühlings holden, belebenden Blick“, so beginnt das in der deutschsprachigen Literatur berühmteste Ostergedicht, das eigentlich Teil aus Goethes Drama *Faust I* ist. Dieser Monolog des Doktor Faustus ist als „**Osterspaziergang**“ bekannt, den eben dieser ansonsten von der Welt und sich selbst arg frustrierte Professor angesichts der erwachenden Natur von sich gibt. Die ersten beiden Zeilen sind heute der kleinste gemeinsame Nenner für **Ostern: Erwachen der Natur**, es wird wärmer und grüner und spätestens nach der dritten Osterjause Zeit, eben jenen Osterspaziergang zu tätigen.

Ansonsten tut sich schon der agnostische Doktor Faustus schwer mit Ostern. Wer das berühmte Gedicht nämlich weiterliest, entdeckt **eine reichlich innerweltliche Auslegung der Auferstehung**: „Jeder sonnt sich heute so gern. Sie feiern die Auferstehung des Herrn, denn sie sind selber auferstanden. Aus niedriger Häuser dumpfen Gemächern, ... aus der Straßen quetschender Enge, aus der Kirchen ehrwürdiger Nacht sind sie alle ans Licht gebracht.“ **Ostern wird hier für den Dichter zur Metapher der Aufklärung, zur innerweltlichen Heilserfahrung.**

Heute ist auch dieser **Glaube an die Auferstehung** im Licht der Vernunft **kein Ostergedicht mehr wert, wir begnügen uns mit den eisfreien Bächen, grünen Wiesen und setzen viele Osterhäuschen hinein.** Die christliche Botschaft von **Leid, Tod und Auferstehung** ist uns unheimlich im wahrsten Sinn des Wortes. Wir haben gern Ostern als heimatliches Fest: **Palmkatzel und Trachtenjanker, Ostereierfärben und Reindling.** Die christliche Ostererzählung zerstört das Bild von der Welt als trauriger Heimat als Illusion. **Die Welt ist keine grüne Wiese, sondern blutgetränkte Wüste und alle Menschen Opfer und/oder Täter, verstrickt in große und kleine Schuld. Wer die Passionsgeschichte vom Palmsonntag bis zum Ostersonntag liest, dem vergeht**



**die wohlige Heimgelikeit: (Religions)Politik, Verrat, Feigheit, Sadismus,** herzbrechendes Mitleiden und Hoffnungslosigkeit. Erst am Morgen des Ostersonntags – wenn bei uns nur noch Reste vom Osterschinken am Tisch stehen – kommen die „good news“, **die Frohbotschaft, dass**

**es doch noch nicht vorbei ist. Es gibt ein Leben nach all dem Elend, all der Enttäuschung.** Ein Leben jenseits dieser Welt, das für eine kurze Zeit im auferstandenen Jesus schon hier sichtbar wird, damit es zumindest einige dann auch glauben können. Jenseits – das ist unheimlich, fern der vertrauten Heimgelikeit der grünen Wiesen und bunten Ostereier. Jenseits dieser

Welt – das ist auch Hoffnung, die einzige Hoffnung für alle, die hier keine grünen Wiesen haben, oder keine Heimat.

**Das Versprechen der Auferstehung hält, auch wenn die Bäche wieder vereisen, die Häuser niedrig und eng sind, die Heimgelikeit erstickend.** Christen feiern Ostern seit 2000 Jahren, die meisten dieser Jahre nicht in idyllischer Dekoration, sondern als Hoffnung auf eine himmlische Heimat inmitten irdischer Hoffnungslosigkeit. **Ostern ist unheimlich in seiner radikalen Hoffnung, die alle unsere kleinen Heilserwartungen um Vieles übersteigt.**

Übrigens: Auch Doktor Faust ist mit seiner innerweltlichen Ostererfahrung nicht recht zufrieden: Er nimmt vom Spaziergang einen schwarzen Pudel mit nach Hause, der sich als Mephisto entpuppt und mit dem Doktor eine Reise durch alle menschlichen Abgründe unternimmt. Die Rettung gibt es erst in Teil II.

In diesem Sinn wünsche ich Ihnen die Erfahrung der österlichen Hoffnung, auf dunklen Pfaden wie Osterspaziergängen.

Ihr

Pfarrer Dr. Franjo Vidovic

## Einstimmung in den Advent

### SeniorInnennachmittag

Seit Prälat Johannes Lex gibt es die Einladung für unsere 60+ Pfarrmitglieder und Gäste.

Jedes Jahr bemühen sich die Jungschar, die Jugend und der Kirchenchor die Frauen und Männer zu unterhalten. Den Höhepunkt bildet immer die Hl. Messe am Beginn der Begegnung.



Vereint und aufmerksam verfolgten die ProjanerInnen und die PörtschacherInnen den Gottesdienst und die Vorführungen. Für Heiterkeit sorgten wieder die Jungscharkinder, die „Die Weihnachtsbäckerei“ vorführten. Da konnte man schon richtigen Appetit auf die leckeren Süßigkeiten zu Weihnachten bekommen. Kostproben wurden dabei ausgegeben.



Die folgenden Adventliedern und besinnlichen Texten stimmten die Zuhörer auf die stille Zeit im Jahr ein. Es gibt keine Zeit im Laufe des Jahres, in der wir so bereit wären unsere Herzen dem Aufruf und der Einladung unseres Gottes zu folgen.

Danke allen, die immer wieder bereit sind die ältere Generation zu erfreuen.

## Adventsingen am 3. Adventsonntag

### „Jedes Herz kann eine Krippe sein, worin Gottes Liebe geboren wird.“

Eine Stimme aus der Pfarre freut sich immer so auf das Adventsingen in Pörtschach: „Dann beginnt für mich Weihnachten.“ Wir bemühen uns immer den Ursprung und den Inhalt von Weihnachten zu vermitteln: In Jesus kommt Gott, zeigt Gott seine Liebe zu uns und nähert er sich in einer Gestalt, die uns nicht abschreckt, sondern anzieht: die Gestalt des ohnmächtigen Kindes.



Paul mit der Geige und Paul mit dem Cello



Maxi bei seinem Solo „Es wird schon glei dumpa“ neben Susi und Helga



Laura, Illy und Netty



Einen ganz seltenen Klang zauberten die Holzbläser in die Kirche: Angelika mit der Oboe und Dietmar mit der Klarinette. Eine ganz große Überraschung boten die drei Mädchen: Netty, Laura und Illy. Sie sangen einen lateinischen Hymnus vor dem Schlusseggen des Priesters.

Wir hoffen, dass Gott zu Weihnachten wieder eine Wohnung bei uns gefunden hat.  
Dank allen Mitwirkenden und Besuchern!

### Unsere Könige mit bewundernswertem Eifer unterwegs

Alle die sie zu Hause erlebt haben, haben die Kinder bewundert, wie sie in den Ferien von Haus zu Haus gingen, für arme Kinder sangen und Segen in die Häuser brachten. Die Pörtschacher öffneten ihre Herzen weit, sodass wir € 3.870,00 für die Notleidenden überweisen konnten.



Am 6. Jänner feierten die Könige die Hl. Messe mit und gingen wie am 30.12.2017 auch am 6.1.2018 wieder in die Häuser.

Unsere Königinnen und Könige heuer:

***Fradler Michael***

***Gugler Anna und Nora***

***Hartig Illy, Laura und Netty***

***Jantschgi Alina und Raphael***

***Krießmann Tobias***

***Legat Jacqueline***

***Linder Christopher***

***Maringer Maximilian und Paul***

***Riepl Simon***

***Rinner Chiara und Laura***



Simon, Christopher, Raphael und Alina  
Stellvertretend für alle 4 Gruppen

Dank gilt den einsatzfreudigen Kindern, Dank gilt aber auch den Begleitern und Begleiterinnen *Alexandra, Anna, Franz, Lukas, Dominik* und unseren lieben Gastgeberinnen *Sandra Fradler, Birgit Krießmann, Gerhild Leitner – Koppitsch, Maria Rader, Helga Riepl, Ursula Scharf:*



Nach getaner Arbeit ermüdet bei der Labung : Anna Gugler, Anna und Simon Riepl, Lukas Kraßnitzer und Raphael Jantschgi

und am Abend *Luise Maringer und Christl Zlanabitnig*, die die Gewänder auch wieder gewaschen, gereinigt und gebügelt haben. Vielen Dank für die Spenden und alle Mitarbeit.

**„Was ihr einem der Geringsten getan habt, das habt ihr mir getan“, sagt Jesus.**

## Liebe Leserin, lieber Leser unserer Pfarrnachrichten!

Als vergangene Woche bei den Nachrichten angekündigt wurde, in England werde zukünftig ein „Einsamkeitsministerium“ errichtet, mag mancher an einen vorgezogenen Faschingsscherz gedacht haben.

Allein: diese Nachricht gehört nicht zu den heute so modernen „Fake-News“, sondern entspringt einer ernsten Absicht der Londoner Regierung. „Einsamkeit“ ist zu einem gravierenden Problem vieler, nicht nur alter Menschen geworden und hat enorme soziale Auswirkungen auf die gesamte Gesellschaft. Ein solches Einsamkeitsministerium soll helfen, diesen Entwicklungen gegenzusteuern.

Bei näherem Nachdenken darüber hab ich mir gedacht, eigentlich hätten wir in unseren Pfarren gute Möglichkeiten, der voranschreitenden Vereinsamung und den immer mehr um sich greifenden Individualisierungstendenzen etwas entgegen zu halten. Oder, wie ich in den letzten Pfarrnachrichten geschrieben habe: **Kirche will Einladung sein.** Vorrangig *Einladung zum Lob Gottes*, aber auch *Einladung zu mehr miteinander und mehr Kontakt untereinander.* Diesem Ziel dienen letztlich alle unsere Veranstaltungen in der Pfarre. Heute will ich wieder auf eine Gelegenheit zu Gespräch und anschließendem gemeinsamen Mittagessen im Pfarrsaal hinweisen: Am Sonntag dem **25. Februar** wird nach dem Gottesdienst um 10.00Uhr, die Diözesanverantwortliche für die Aktion **Familienfasttag, Frau Helga Riepl** aus Unterwuh, die diesjährigen Ziele dieser Aktion vorstellen. Anschließend sind alle Anwesenden zu einer Fastensuppe sehr herzlich eingeladen. Die Einladungen zum **Pfarrkaffee** (So 4. März, So 8. April, So 3. Juni, So 1. Juli, So 15. Juli) oder einfach ganz spontan nach den Sonntagsgottesdiensten), sowie die „**Kirchenwanderung rund um den Ulrichsberg**“, die schon einmal verschoben werden musste und nun für den Sonntag den **22. April** geplant ist, wollen ebenfalls Gelegenheit bieten, das Miteinander in unserer Pfarre zu fördern. Und was sonst noch rund um die Feste des Kirchenjahres geplant ist, können Sie immer wieder unserem Pfarrbrief entnehmen.

Unsere Angebote wollen mit *ein* Beitrag sein, dem Staat später einmal die Errichtung eines „Einsamkeitsministeriums“ zu ersparen. Nutzen Sie die Angebote! Vor allem aber gilt allen, die zu unseren Veranstaltungen kommen und ihren Beitrag dazu leisten ein herzliches Dankeschön!  
Franz Zlanabitnig

## Fahrtendienst

P.S.: Ein letztes Mal möchte ich auf unser Angebot eines Fahrtendienstes, von dem bisher noch kein Gebrauch gemacht wurde, hinweisen.

Unter der **Tel. Nr. 0676 3637023** können notwendige Fahrten zu Arzt, Apotheke oder einfach zum Einkaufen vereinbart werden.

## Herzliche Glückwünsche zum Geburtstag



Margit Paggitz, Kading 20.2.  
Rudolf Wakonig, Hangweg, 26.2.  
Martha Stroißnig, Brückenweg, 26.2.  
Rosemarie Wakonig, Hangweg 3.3.  
Ulrike Scharf, Wiesenweg 2.4.  
Brigitta Eberhard, Hangweg 11.4.

---

**Was du bist,  
ist Gottes Geschenk an  
dich.  
Was du aus dir machst,  
ist dein Geschenk an Gott.**

Sprichwort

### Ansprechpartner der Pfarre Pörtschach am Ulrichsberg

Dr. Franjo Vidovic, Pfarrvorsteher  
Tel. 0676 8772 2220

Pfarrkanzlei: Mag. Dominik Maringer  
Tel. 0664 73 466 122

Mag. Franz Zlanabitnig, Obmann d. PGR.  
Tel. 0676 8227 7065

Hans Kraßnitzer, Hugo Scharf, Friedhof  
Tel. (04223) 2857  
Tel. 0664 6202 693

Franz Zlanabitnig, Dominik Maringer  
Begräbnisse  
Te.: Siehe oben

Alexandra Rader, Jungschar  
Tel. 0664 454 2006

## Autofasten - Heilsam in Bewegung bleiben

### Am 14.02. beginnt wieder die diesjährige Autofastensaison

Die breit angelegte und von **über 17 300 Menschen in Österreich** aktiv unterstützte Aktion möchte wieder Jung und Alt erreichen.

Wir laden alle herzlich ein sich auf

[www.autofasten.at](http://www.autofasten.at) zu registrieren und den persönlichen Mobilitätskalender auszufüllen.

Gewinnen Sie mit Autofasten mehr Beweglichkeit & Gesundheit, mehr Geld in der Brieftasche, neue Kontakte, bessere Luft und mehr Lebensqualität.

Dank der breiten Unterstützung können wir als zusätzlichen Anreiz am Ende der Aktion schöne Preise

verlosen: Der **Hauptpreis** ist heuer

Gutschein für 2 Übernachtungen mit Frühstück für 2 Personen in einem samo-Betrieb in Werfenweng, inklusive samo-Card für volle Mobilität vor Ort und Transfer von und zum Bahnhof, sowie gratis Bahn An- und Abreise mit den ÖBB. Weiters gibt es auch heuer wieder Monatskarten der Kärntner Linien, Fahrkarten für den Dobratschwanderbus und viele weitere Gutscheine und Sachpreise von unseren Kärntner Partnern zu gewinnen.

Den **katholischen und evangelischen Umweltbeauftragten**, die diese Aktion in Österreich durchführen, ist bewusst, dass es nicht nur das Engagement und die Bereitschaft der Menschen braucht, sondern auch die **Rahmenbedingungen** stimmen müssen, damit die Menschen Alternativen auch nutzen können! Hier ist die Politik mehr denn je gefordert, denn noch immer erreichen wir im Bereich des Verkehrs das Kyoto Ziel bei weitem nicht!

**Nina Vasold**

Referat für Schöpfungsverantwortung  
Tarviser Straße 30  
9020 Klagenfurt am Wörthersee

### Afar-Kindergartenprojekt in Äthiopien mit Matthias Krassnitzer

Leider ist uns ein Fehler beim Spenden - IBAN passiert.  
Hier der richtige IBAN: **AT 721644000144118774**  
BIC: **BTV AAT22BLU** Kontoname: **Projekthilfe**

## Pfarrabrechnung 2017

### Einnahmen :

Kirchenopfer	5.149,84
Spenden (Allgem. u. Pfarrnachr.)	600,00
Begräbniskosten (Stolagebühren)	156,00
Mieteinnahmen (Pfarrhof)	2.240,00
Grab- und Urnengebühren	338,00
Ertrag von Veranstaltungen (Pfarrfest, Fronleichnam, Erntedank, Vierbergelauf)	4.499,56
Rückerstattung, Betriebskostenersatz	2.075,91
Durchlaufende Sammlungen (Dreikönige Familienfasten, Caritassammlungen usw.)	4.849,42

---

**Summe - Einnahmen** **19.908,73**

---

### Ausgaben :

Gottesdiensterfordernisse	266,20
Aufwand Verkündigung (Pfarrinformation, Geschenke, Geburtstage, Bewirtungen, Erstkommunion, Firmung)	5.074,46
Büromaterial, Bankspesen, Kontoführung, Computer, Kopierer	407,51
Reparaturen (Heizung Pfarrhof)	474,91
Friedhofserhaltung und Pflege, Rasenmäher	
Friedhofsmüllentsorgung	875,75
Betriebskosten (Heizung, Strom Kirchen, Pfarrhof, Wasser, Kanal, Müll, Rauchfangk.)	3.445,84
Versicherung und Steuern	1.228,84
Durchlaufende Sammlungen	4.972,10

---

**Summe - Ausgaben** **16.852,61**

---

**Überschuss** **3.056,12**

=====

Wir als Pfarre danken allen, die durch Mitarbeit und Beteiligung zu dieser positiven Bilanz beigetragen haben. „Für unser bald fälliges Kirchendach werden wir uns noch anstrengen müssen“, hat uns der Herr Pfarrer aufmerksam gemacht. Vielen herzlichen Dank allen!

Wenn man das Budget überblickt, sieht man, dass wir nur mit den Einnahmen aus Pfarrhofvermietung und den Einnahmen von Festen positiv bilanzieren können. Außerdem lebt die Pfarre (das sind alle Getauften) vor allem durch die unentgeltliche Arbeit für einander, die Pfarre lebt auch von den Spenden an Speisen und Getränken bei Festen und Zusammenkünften.

Noch einmal vielen herzlichen Dank für alles!

Na da schau her...

## Die Jungchar bringt Spaß und Bewegung in die Pfarre



Michael, Nora, Johanna, Alexander, Michael, Simone, Sarah, Anna, Helena, Alexandra



### Kommende Termine

**Tücherpassion:** 25. März 2018

Palmsontag

**Kinderkreuzweg:** 26. März 2018

16:00 Uhr

**Ostersonntag:** Ostereiersuche



## Im Fasten einen Raum schaffen

Wer länger freiwillig gefastet hat, weiß darum, wie viele Lasten und Laster er mitschleppt und womit er sich und anderen das Leben unnötig schwer macht. Er weiß auch um das Gefühl der **erworbenen Freiheit**, wenn ihm z.B. ein Verzicht auf Süßigkeiten gelungen ist oder er eine schlechte Gewohnheit abgelegt hat.

Fasten Erfahrene kennen den **Prozess des Loslassens** und schätzen den neuerworbenen Raum der Wachsamkeit. Sie entdecken im Fasten neu die **Aufmerksamkeit** für ihren Körper und für die eigene suchende Seele.

Sie bekommen einen neuen **Blick für die Mitmenschen** sowie für die ungerechten strukturellen **Zusammenhänge** in Wirtschaft und Gesellschaft. Aus dem Fasten erwächst die **Kraft zur Solidarität**.

Wer meint, dass Fasten genussfeindlich ist, irrt. Kennen Sie die Köstlichkeit eines Stückchen Brotes nach dem Fasten?

Viele gewinnen **Geschmack am Leben** und können sich an den **Schönheiten der Schöpfung** und des Alltages freuen. Manche erfahren im Innehalten und in der Stille **Begegnung mit Gott und Frieden**.

Regina Pleschberger

### Familienfasttag 2018

Sammlung am Sonntag, den **25.2.2018** bei der hl. Messe in Pörschach am Berg und beim anschließenden Vortrag im Pfarrhof.

## Auferstanden am dritten Tag



Immer ist dieser dritte Tag,  
da wir verzagt und ratlos  
nach Emmaus gehen  
und dich nicht sehen.  
Und doch bist du bei uns,  
Herr.

Immer ist dieser dritte Tag,  
da wir dich hören und  
nicht verstehen,  
was rundherum geschehen.  
Du sprichst dennoch zu uns,  
Herr.

Immer ist dieser dritte Tag,  
da uns beim Brotbrechen  
die Augen aufgehen  
und wir dich erkennen und  
brennenden Herzens  
gestehen:  
Du lebst unter uns,  
Herr! Halleluja

Silja Walter

**Wenn ich an die Auferstehung  
der Toten glaube**

*dann glaube ich an das Leben.  
Dann glaube ich, dass nichts tot  
bleibt, was wesentlich ist.  
Dann glaube ich an die Aufer-  
stehung abgestorbener Gefühle,  
vergrabener Hoffnungen,  
verspielter Chancen, vertaner*

*Möglichkeiten, verlorener  
Ideale, verschütteter Kräfte.  
Dann glaube ich an die  
Lebendigkeit des Geistes Gottes,  
an die Endgültigkeit des  
Lebendigen, daran, dass am  
Ende göltig ist und nichts  
anderes zählt, als die  
Auferstehung vom Tod hin zum  
Leben, weil Christus  
auferstanden ist und lebt.*

## Ostern

**Ist die große Antwort  
Gottes auf die Frage des  
Menschen nach dem Sinn  
seines kleinen Lebens.**

E.R.Hauschka

**„Kärntner in Not“**

**Caritassammlung,  
am 18. März,**  
während der hl. Messe in  
Pörschach am Berg für  
die Not in Kärnten.

Denken wir daran.

**Auch wer nichts hat, hat  
viel zu verlieren  
HOFFNUNG – WÜRDE -  
MENSCHLICHKEIT**





# Liturgischer Kalender

**Mittwoch, 14.2.2018**    **ASCHERMITTWOCH**    **BEGINN DER FASTENZEIT (Vorbereitung auf Ostern)**  
18.00 Uhr    **Tanzenberg**    Eucharistiefeier mit Austeilung des Aschenkreuzes

Freitag, 16.2.2018    19.00 Uhr    Pörtschach    Kreuzwegandacht

---

**Sonntag, 18.2.2018**    **1. Fastensonntag**  
10.00 Uhr    **Pörtschach**    **Eucharistiefeier** mit Austeilung des Aschenkreuzes  
Wir beten für die Verstorbenen  
**Rudolf Waschnig, Möderndorf**  
**Josef Fertschnig, Kuchling**  
**Heinrich Zissernig, Pörtschach**  
**Arnold Präsent, Kading**  
**Rosa und Friedrich Stocker, Kuchling**  
**Helga Kohlweg, Mödernbdorf**

Freitag, 23.2.2018    19.00 Uhr    Pörtschach    Kreuzwegandacht

---

**Sonntag, 25.2.2018**    **2. Fastensonntag**  
10.00 Uhr    **Pörtschach**    **Eucharistiefeier**  
*Sammlung Familienfasttag*  
Kinder und Jugendmesse mit den Erstkommunion-  
kindern  
Wir beten für die Verstorbenen  
**Heinrich Paggitz, Kading**  
**Ernst Ruhdorfer, Kuchling**

**Anschließend**    **Pfarrhof**    **Vortrag Helga Riepl und Fastensuppenessen**

Freitag, 2.3.2018    19.00 Uhr    Pörtschach    Kreuzwegandacht

---

**Sonntag, 5.3.2018**    **3. Fastensonntag**  
10.00 Uhr    **Pörtschach**    **Eucharistiefeier**  
Wir beten für die Verstorbenen  
**Maria, Karl und Emil Geier**  
**Ferdinand Tripold, Möderndorf**  
**Heinz Berger, Kading**  
**Robert Miklau, Kuchling**

**Anschließend**    **PFARRKAFFEE**

Freitag, 9.3.2018    19.00 Uhr    Pörtschach    Kreuzwegandacht

---

<b>Sonntag, 11.3.2018</b>	<b>4. Fastensonntag</b>		
	10.00 Uhr	Pörtschach	<b>Eucharistiefeier</b> Wir beten für die Verstorbenen <b>Ernst Josef Koscher, Möderndorf</b> <b>Pierina de Lazari, Möderndorf</b>
	18.00 Uhr	Tanzenberg	<b>Versöhnungsfest mit Beichtgelegenheit</b>

---

<b>Samstag, 17.3.2018</b>	19.00 Uhr	Pörtschach	<b>PASSIONSSINGEN</b> <b>"Es wird ein Tag, ein Licht wird sein"</b> Oratorium von Kurt Muthspiel
---------------------------	-----------	------------	--

---

<b>Sonntag, 18.3.2018</b>	<b>5. Fastensonntag</b>		
	10.00 Uhr	Pörtschach	<b>Eucharistiefeier mit Kreuzweg</b> <i>Caritassammlung</i> Wir beten für die Verstorbenen <b>Theresia Podgorsek, Kading</b> <b>Hans Arthur Wretschnig, Gersdorf</b> <b>Franz Dobernig, Möderndorf</b> <b>Ludmilla Benedikt, Affelsdorf</b>

<b>Montag, 19.3.2018</b>	<b>FEST DES HL. JOSEF</b>		
	18.00 Uhr	Tanzenberg	<b>Heilige Messe</b> anschl. Einladung in die Prälatur

Freitag, 23.3.2018	19.00 Uhr	Pörtschach	Kreuzwegandacht
--------------------	-----------	------------	-----------------

## Heilige Woche

<b>Sonntag, 25. 3.2018</b>	<b>PALMSONNTAG</b>		
	10.00 Uhr	Pfarrplatz	<b>Segnung der Palmbuschen</b> Einzug in die Kirche <b>Eucharistiefeier mit Leidensgeschichte Jesu</b> Vorgetragen von der Jungschar <i>Sammlung Heiliges Land</i>
<b>Montag, 26.3.2018</b>	16.00 Uhr	Pörtschach	<b>Kinderkreuzweg</b>
<b>Donnerstag, 29.3.2018</b>	<b>GRÜNDONNERSTAG</b>		
	19.00 Uhr	Tanzenberg	<b>Abendmahlsfeier</b>
<b>Freitag, 30.3.2018</b>	<b>KARFREITAG</b>		
	19.00 Uhr	Möderndorf	<b>Karfreitagliturgie (Bitte Blumen mitbringen!)</b>
<b>Samstag, 31.3.2018</b>	<b>KARSAMSTAG</b>		
	Feuersegnung	7.00 Uhr	Pörtschach
		7.15 Uhr	Möderndorf (nächste Seite)

	Speisensegnung	13.00 Uhr	Tanzenberg
		13.30 Uhr	Möderndorf
		14.00 Uhr	Pörtschach
	20.30 Uhr	Pörtschach	<b>Osternachtfeier</b>
<b>Sonntag, 1.4.2018</b>	<b>OSTERSONNTAG</b>		
	10.00 Uhr	Pörtschach	<b>Festgottesdienst</b> , anschl. Eiersuche Der Kirchenchor singt die „Missa in C“ von Charles Gounod mit Streichquartett
			Wir beten für die Verstorbenen <b>Franz Zlanabitnig, Affelsdorf</b> <b>Erich Elbe, Kuchling</b> <b>Matthäus Podgorsek, Kading</b> <b>Cäcilia Koschutnig, Pörtschach</b> <b>Maria Vadnjal, Unterwuhr</b>

<b>Montag, 2.4.2018</b>	<b>OSTERMONTAG</b>		
	09.00 Uhr	Möderndorf	<b>Festgottesdienst</b>
	11.00 Uhr	Tanzenberg	Emmausmesse mit Eiersuche

---

<b>Sonntag, 8.4.2018</b>	<b>2. Sonntag der Osterzeit</b>		
	10.00 Uhr	Pörtschach	<b>Eucharistiefeier</b>
		<b>Anschließend</b>	<b>PFARRKAFFEE</b>
<b>Freitag, 13.4.2018</b>	<b>DREINAGELFREITAG</b>		
	04.00 Uhr	Pörtschach	Eucharistiefeier mit den Vierberglern

---

<b>Sonntag, 15.4.2018</b>	<b>3. Sonntag der Osterzeit</b>		
	10.00 Uhr	Pörtschach	<b>Eucharistiefeier</b> Wir beten für die Verstorbenen <b>Benedikt Adelbrecht, Pörtschach</b> <b>Aloisia Ribisel, Gersdorf</b> <b>Annelies Sibitz, Prikalitz</b>

---

<b>Sonntag, 22.4.2018</b>	<b>4. Sonntag der Osterzeit</b>		
	10.00 Uhr	Pörtschach	<b>Eucharistiefeier</b> <i>Sammlung für das Priesterseminar</i> Wir beten für die Verstorbenen <b>Juliane Angerer, Ulrichsberg</b> <b>Maria Krischnig, Pörtschach</b> <b>Jakob Brachmaier, Kading</b>

<b>Freitag, 27.4.2018</b>	19.00 Uhr	Pörtschach	Gebetsstunde um Frieden und um geistliche Berufungen
---------------------------	-----------	------------	---



---

**Sonntag, 29.4.2018**    5. Sonntag der Osterzeit  
10.00 Uhr    Pörtschach

Eucharistiefeier  
Wir beten für die Verstorbenen  
**Simon Plesser, Kading**  
**Walter Emmerich Matschek, St. Veit/Gl.**  
**Josef Berger, Affelsdorf**  
**Siegfried Mader, Ulrichsberg**  
**Johann und Paula Kraßnig, Pörtschach**  
**Eckhard Sappl, Möderndorf**

---

**Sonntag, 6.5.2018**    6. Sonntag der Osterzeit  
08.45 Uhr    Pörtschach

Eucharistiefeier mit den Müttern  
**Vorgezogene Muttertagsfeier**  
Wir beten für die Verstorbenen  
**Sayed Tabatabai, Kuchling**  
**Karoline Debelak, Beintratten**  
**Hubert Leitgeb, Möderndorf**  
**Ilse Maria Koschutnig, Klagenfurt**

**Anschließend Pfarrhof**

**Muttertagsfeier**  
mit der Jungschar, der Jugend und dem Kirchenchor

**Donnerstag, 10.5.2018**    **CHRISTI HIMMELFAHRT**  
10.00 Uhr    Pörtschach

**Wortgottesdienst**

---

**Sonntag, 13.5.2018**    7. Sonntag der Osterzeit  
10.00 Uhr    Pörtschach

**Wortgottesdienst**  
Sammlung *Mütter in Not*  
Wir beten für die Verstorbenen  
**Ella Rutter, Möderndorf**  
**Thomas Ruhdorfer, Kuchling**  
**Frido Leitzberger, Klagenfurt**  
**Peter Hanschur, Ulrichsberg**  
**Adolf Gangl, Kading**  
**Otto Biedermann, Gersdorf**  
**Herbert Fritz, Kading**

---

Jeden Dienstag, um 19.00 Uhr, Rosenkranzgebet in der Kirche in Pörtschach am Berg. Alle sind herzlich eingeladen!

---

**Raiffeisenbank**  
**Maria Saal**  
**Raiffeisenplatz 1**  
**9063 Maria Saal**



[www.raiffeisen.at/ktn/maria-saal](http://www.raiffeisen.at/ktn/maria-saal)

Impressum:  
Herausgeber: Dr. Franjo Vidovic,  
Pfarre Pörtschach am Berg, Tanzenberg 1, 9063 Maria Saal  
F.d.l.v. Mag. Dominik Maringer  
Druck: Druck- und Kopiezentrum des Bischöflichen Seelsorgeamtes,  
Tarviser Straße 30, 9020 Klagenfurt am Wörthersee